



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/02/2016)
vom 27.06.2016

Anwesend:

1. stellv. Bürgermeisterin
Heike Schneekloth

2. stellv. Bürgermeister
Klaus-Peter Sye

Mitglieder
Fritz Breiffelder
Helmut Löhndorf
Eggert Plagmann
Claudius Witzki

Protokollführer
Mirko Hirsch

Abwesend:

Bürgermeister
Matthias Gnauck

Mitglieder
Erika Boldt
Henning Kruse

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:48 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.03.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sit-

zung gefassten Beschlüsse

6. Antrag der SPD-Fraktion: Bezuschussung Ferienmaßnahmen
7. Reparaturmaßnahmen Fuß- und Radweg Richtung Lutterbek
8. Beschlussfassung über die Sanierung des Fuß- und Radweges nach Probsteierhagen; Auftragsvergabe
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Für den erkrankten Bürgermeister Gnauck übernimmt die 1. stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Prasdorf, Frau Schneekloth, die Sitzungsleitung.

Frau Schneekloth begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Zuhörer und den Protokollführer. Neben dem erkrankten Bürgermeister Gnauck fehlen entschuldigt die Gemeindevertreterin Boldt sowie der Gemeindevertreter Kruse.

Mit 6 anwesenden Gemeindevertretern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Frau Schneekloth beantragt die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

Neuer TOP 6 öffentlich: „Antrag der SPD-Fraktion: Bezuschussung von Ferienmaßnahmen“

Herr Witzki bittet ebenfalls um Ergänzung der Tagesordnung:

Neuer TOP 7 öffentlich: „Reparaturmaßnahmen Fuß- und Radweg Richtung Lutterbek“

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die bisherige Tagesordnung lt. Einladung zur heutigen Gemeindevertretersitzung sieht vor, die Tagesordnungspunkte 7 bis 9 nichtöffentlich zu behandeln.

Herr Breitfelder fragt an, ob es amtsseitig hierfür Gründe gibt.

Herr Hirsch antwortet, dass der TOP 7 „Spendenbericht 2015“ nichtöffentlich zu beraten ist, da hier schutzwürdige Interessen zu wahren sind. Nicht jeder Spender/in möchte öffentlich genannt werden.

Zum TOP 8 „Beschlussfassung über die Sanierung des Fuß- und Radweges nach Probsteierhagen; Auftragsvergabe“ gibt es amtsseitig keine Gründe für eine nichtöffentliche Behandlung“. Die Tagesordnung wurde vom Bürgermeister der Gemeinde Prasdorf aufgestellt. Etwaige Gründe müssten von ihm genannt werden.

Laut Herrn Witzki spricht aus Sicht der WGP-Fraktion nichts gegen eine öffentliche Beratung und Beschlussfassung.

In einem persönlichen Statement bringt Herr Witzki aber seinen Unmut zum Ausdruck. Aus reinen formellen Gründen wurde aus seiner Sicht die Auftragsvergabe seitens der SPD-Fraktion bislang blockiert, so dass mehrere Sitzungen zu diesem Tagesordnungspunkt bisher erforderlich waren.

Herr Breitfelder bezieht entsprechend Stellung und verweist auf die einschlägigen Vorschriften der Gemeindeordnung. Es gibt Regeln, die es einzuhalten gilt. Für künftige Sitzungen schlägt Herr Breitfelder vor, zunächst die entsprechenden Tagesordnungspunkte öffentlich zu beraten. Sollten sich im Zuge der Aussprache Gründe auftun, die eine weitere nichtöffentliche Behandlung zwingend erforderlich macht, so könnte während der Sitzung eine Erweiterung des nichtöffentlichen Teils erfolgen.

Nach dem Austausch grundsätzlicher Auffassungen besteht Einigkeit, den bisher TOP 8 als neuen TOP 8 im öffentlichen Teil zu verschieben.

Beschluss:

Der in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannte Tagesordnungspunkt 10 „Spendenbericht 2015“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Für den TOP 11 sind keine Bekanntgaben und Anfragen vorgesehen. Insofern kann dieser TOP entfallen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohnerschaft werden keine Anfragen vorgetragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.03.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Für die SPD-Fraktion trägt Herr Breitfelder folgende Anmerkungen bzw. Beanstandungen vor:

Bevor die Gemeindevertretung das Protokoll erhalten hat, ist es bereits in den Ortsnachrichten veröffentlicht worden.

Bei der namentlichen Aufführung der Teilnehmer steht Bürgermeister/in Matthias Gnauck. Die Bezeichnung in weiblicher Form ist zu streichen. Dafür wurde Frau Schneekloth als 1.stellv. Bürgermeister aufgeführt. Hier muss es 1. stellv. Bürgermeisterin heißen.

Bereits vor Beschlussfassung unter dem TOP 3 hatte Herr Breitfelder darauf hingewiesen, dass aus seiner Sicht keine Gründe erkennbar sind, den TOP 10 nichtöffentlich zu beraten und zu beschließen. Gleichzeitig hatte er angekündigt die Kommunalaufsichtsbehörde einschalten zu wollen, sollte eine nichtöffentliche Beschlussfassung ohne Darlegung von Gründen erfolgen. Diese Darstellung fehlt im Protokoll.

Unter dem TOP 9 ist u.a. protokolliert, dass Herr Löhndorf darum bittet, dass eine erneute Begehung erfolgt, damit der Baumschnitt, der von den Grundstückseigentümern zu erfolgen hat, kontrolliert werden kann. Herr Löhndorf stellt richtig, dass eine erneute Begehung hauptsächlich wegen vorhandener Mängel in den Straßen und Wegen erfolgen sollte. Die Kontrolle des Baumschnittes sollte nebensächlich erfolgen.

Zum TOP 12 stellt Herr Löhndorf richtig, dass er nicht nach dem Stand des Gutachterberichtes nachgefragt hat, sondern nach dem Bericht selbst. Die Vorlage des Berichtes war zuvor zugesagt worden.

Beschluss:

Mit den genannten Änderungen wird die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.03.2016 genehmigt.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Antrag der SPD-Fraktion: Bezuschussung Ferienmaßnahmen

Der Antrag der SPD-Fraktion wird als Tischvorlage verteilt. Darin bittet die SPD-Fraktion um einen gemeindlichen Zuschuss von 200 € für die Durchführung der Kinder-Ferienbetreuung in der Zeit vom 15.08. – 19.08.2016.

Der Antrag wird seitens der SPD-Fraktion inhaltlich näher erläutert.

Von Seiten der WGP-Fraktion wird die Frage nach der Befangenheit gestellt. Herr Breitfelder sieht durchaus einen Interessenkonflikt und sagt zu, dass sich die SPD-Fraktion nicht an einer Abstimmung beteiligen wird.

Der Protokollführer bittet die SPD-Fraktion wegen Befangenheit den Sitzungssaal zu verlassen. Die 1. stellv. Bürgermeisterin Schneekloth, sowie die Gemeindevertreter Breitfelder und Löhndorf erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungssaal.

Der 2. stellv. Bürgermeister Herr Sye übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Auf Antrag wird dem SPD Ortsverein Prasdorf für die Durchführung von Ferienmaßnahmen ein gemeindlicher Zuschuss von 200 € gewährt.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 0	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 3

Die SPD-Fraktion betritt wieder den Sitzungssaal. Frau Schneekloth übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

TO-Punkt 7: Reparaturmaßnahmen Fuß- und Radweg Richtung Lutterbek

Der Weg nach Lutterbek ist an mehreren Stellen schadhaft. Herr Witzki hat von zwei Firmen Kostenvoranschläge eingefordert. Ein schriftliches Angebot über Einheitspreise liegt vor. Herr Witzki erläutert das Angebot inhaltlich.

Er schlägt vor zunächst einmal einen Betrag von 2.000 € für Ausbesserungsmaßnahmen bereitzustellen. Sollten die Maßnahmen zufriedenstellend verlaufen, könnten weitere Haushaltsmittel zu einem späteren Zeitpunkt freigegeben werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für die Ausbesserung von schadhaften Asphaltflächen am Fuß- und Radweg Richtung Lutterbek zunächst einen Betrag von 2.000 € auf Grundlage des vorliegenden Angebotes der Fa. Keller vom 24.06.2016 zur Verfügung zu stellen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beschlussfassung über die Sanierung des Fuß- und Radweges nach Probsteierhagen; Auftragsvergabe

Herr Witzki erklärt, dass sich an der Sachlage nichts geändert habe. Insofern sieht die WGP-Fraktion hier keinen Beratungsbedarf mehr.

Herr Breitfelder begegnet, dass sich auch für die SPD-Fraktion nichts Neues ergeben habe. Eine mehrmals angeforderte Dokumentation über die genauen Schäden sowie die Schadensfeststellung von Einzelschäden liegt weiterhin nicht vor. Es besteht hier ein gravierender Mangel an der Vorbereitung des Auftrages.

Diese Schadensauflistung muss nachprüfbar sein. Erst wenn die Einzelschäden etwa 70 % des gesamten Weges ausmachen, sind die Voraussetzungen für eine Totalsanierung gegeben. Dieses wurde jedoch noch nicht dargelegt.

Aus diesem Grunde kann die SPD-Fraktion so dem Auftrag nicht zustimmen.

Herr Sye kann dies überhaupt nicht nachvollziehen und verweist auf mehrere Ortsbegehungen und auch Besprechungen beim Amt. Erhebliche Mängel wurden festgestellt.

Herr Breitfelder bittet die Frage der Bezuschussung abschließend zu prüfen. Der Presse war zu entnehmen, dass der Kreis Plön sehr wohl die Sanierung von Fahrradwegen fördert. Seitens des Protokollführers ergeht hier der Hinweis, dass der Kreis lediglich die Sanierung von Radwegen fördert, sofern der Radweg zu einer Kreisstraße gehört.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragsvergabe in Form der Variante 2 an die Firma Bargholz/Schönkirchen zu einem Brutto-Preis in Höhe von 69.072,90 EUR.

Die Finanzierung erfolgt über eine Darlehensaufnahme bzw. durch die Rücklagenentnahme. Der Nachtragshaushalt ist dahingehend vorzubereiten.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit kann der Auftrag an die Fa. Bargholz nicht erteilt werden.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Der 1. stellv. Bürgermeisterin Schneekloth liegt ein Antrag der Familie Scheiner-Rausch vor, der an den Bau- und Wegeausschuss verwiesen wird.

Der Tourismusverband Probstei plant die Aufstellung von neuen Werbeschildern in den Mitgliedsgemeinden. Die Standortfrage muss zeitnah geklärt werden.

Die Finanzierung wird über Zuschüsse der AktivRegion Ostseeküste und über den TVP sichergestellt. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass der alte Standort des bisherigen Stellschildes beibehalten werden soll.

Frau Schneekloth hat am 30.03.2016 einen Termin von der AktivRegion Ostseeküste zum Thema „Daseinsvorsorge“ wahrgenommen. U.a. wird auch eine Förderung einer Solaranlage für das DGH in Aussicht gestellt.

Weiterhin hat eine Veranstaltung zum Thema „Einbruchsicherung von Häusern“ stattgefunden und in Ihrer Funktion als 1. stellv. Bürgermeisterin konnte sie einem Ehepaar zur goldenen Hochzeit gratulieren.

Als Vorsitzender des Finanzausschusses informiert Herr Breitfelder, dass die neuerliche Klärteichreinigung rund 32.000 € gekostet hat. Damit war sie in etwa dreimal so teuer wie die letzte Reinigung. Die Gemeinde muss sich jetzt ernsthaft damit befassen, wie eine Kostenreduzierung erfolgen kann. Ggf. müssten die Rückstellungen auf 12.000 €/a erhöht werden, was letztlich eine Gebührensteigerung von 20 % nach sich ziehen würde.

Die öffentliche Bekanntgabe von Todesfällen unter Namensnennung war dem Bürgermeister bislang aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Herr Breitfelder hat diesbezüglich eine Anfrage an das unabhängige Landeszentrum für Datenschutz (ULD) gerichtet und die Antwort erhalten, dass eine öffentliche Bekanntgabe unter Namensnennung nicht gegen Datenschutzbestimmungen verstößt. Der Datenschutz endet mit dem Tode.

Bezüglich der häufigen Stromausfälle in Prasdorf hat Herr Witzki eine Anfrage an die SH-Netz AG gerichtet. Das Antwortschreiben wird von Herrn Witzki verlesen.

Auf Nachfrage von Frau Schneekloth erläutert Herr Plagmann, dass die Vorbereitungen für das diesjährige Vogelschießen planmäßig verlaufen. Die Veranstaltung wird am 09.07.16 stattfinden.

Herr Breitfelder hatte 5 Anfragen an den Bürgermeister gerichtet, dessen Antwort jetzt vorliegt. Daraus ergeben sich für Herrn Breitfelder aber Zusatzfragen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung.

Das Thema „Bohr- und Ölschlamm lager“ ist tagesaktuell. Herr Breitfelder fragt an, ob es auch in Prasdorf konkrete Hinweise auf das Vorhandensein solcher Lager gibt.

Herr Breitfelder fragt nach dem Abschluss des Architektenvertrages für den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses. Herr Witzki antwortet dahingehend, dass er den Vertrag konsolidiert und dem Architekten übersandt hat. Dieser muss jetzt noch mal in Ruhe darüber schauen. Danach kann der Vertrag abgeschlossen werden.

Frau Schneekloth schließt die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 20.45 Uhr. So dann wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

gez.
Heike Schneekloth
- 1. stellv. Bürgermeisterin -

gez.
Mirko Hirsch
- Protokollführer -

gesehen:
gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -